

Ressort: Vermischtes

MH17: Experten müssen Reise zum Absturzort erneut abbrechen

Donezk, 28.07.2014, 12:57 Uhr

GDN - Die Beobachtermission der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) sowie Experten aus Australien und den Niederlanden haben am Montag erneut eine Reise zum Absturzort des Fluges MH17 in der Ostukraine abgebrochen. Aus Sicherheitsgründen sei man in die Stadt Donezk zurückgekehrt, teilte die Delegation via Twitter mit.

Bereits am Sonntag war es dem Team nicht gelungen, zur Absturzstelle vorzudringen. Die ukrainische Armee erklärte, man sei am Montag die Städte Schachtarsk und Tores, die sich in der Nähe des Unglücksorts befinden, eingedrungen. Es sei zu heftigen Kämpfen mit den Rebellen gekommen. Der russische Außenminister Sergej Lawrow rief die ukrainische Regierung dazu auf, die versprochene Waffenruhe in der Region einzuhalten, um sichere Ermittlungen zu ermöglichen. Der Flug MH17 war am 17. Juli mit 298 Menschen an Bord abgestürzt. Die Ukraine wirft den Rebellen in der Ostukraine vor, die Maschine abgeschossen zu haben, Russland macht die Ukraine für den mutmaßlichen Abschuss verantwortlich.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-38485/mh17-experten-muessen-reise-zum-absturzort-erneut-abbrechen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619